

Das Lehramtsstudium - Fachwissenschaftlich mittlerweile murks?

Beitrag von „Valerianus“ vom 26. Juni 2017 15:39

Ich spar mir jetzt den unsachlichen Kommentar über Lesekompetenz...oder den über deine Kenntnis von Besoldungsgruppen (alle Polizeikommissare haben einen FH/Bachelor) 😊

Ich hab doch geschrieben, dass jetzt alle Grundschullehrer A13 bekommen müssten. Das war die juristische Einschätzung. Die Besoldung hängt von der Qualität der Ausbildung ab. A12 für ein Fachhochschuläquivalent, A13 für das vollwertige Universitätsstudium. Da die Grundschullehrer das inzwischen durch Bachelor und Master haben, müssten sie A13 bekommen. Der zweite Punkt war mein persönlicher Wunsch, dass mehr fachlich, emotional und kognitiv hochqualifizierte Menschen in den Primarbereich gehen (was übrigens nur dann passieren wird, wenn da besser gezahlt wird), weil das für die Kinder und die Qualität im Primarbereich eine tolle Sache wäre.

Und mir geht es hier überhaupt nicht um mein Geld, mein Gott, wenn ich Geld hätte haben wollen, wäre ich nach der Promotion zu irgendeiner dämlichen Unternehmensberatung gegangen, hätte deren Statistik gemacht und wäre todunglücklich mit meinem Job. Mir geht es darum, dass wir im Lehrerberuf (in allen Bereichen, egal ob Primar, SI oder SII) die besten Leute brauchen. Dazu müssen die Anforderungen massiv erhöht werden und endlich mal eine vernünftige Einstellungspolitik betrieben werden, anstatt jahrelang nur die Allerbesten zu nehmen und die immer noch richtig Guten versauern zu lassen und dann fünf Jahre lang alles einzustellen was man niemals auf Kinder loslassen sollte.